

Inhalt

Einführende Betrachtungen	7
Vorwort.....	7
Die Stasi wollte mich nicht!	9
Teil I: Am Anfang war der Zweifel	12
Hoffnungsvoller Parteikader.....	12
Die Mauer im Kopf.....	19
Wohl Homo wa?	23
Was sagte Marx dazu?	29
Training in Sachen Freiheit	35
Meine staatsfeindlichen Freunde	38
Meine zionistischen Freunde.....	42
Teil II: Das ist nicht mein Land.....	45
Ich will hier raus.....	45
Der Operativplan gegen den B.....	50
Der Spion in meinem Bett.....	53
Es gibt kein Zurück mehr.	64
Mein Verbündeter war die Öffentlichkeit.	74
Es war einmal ein Revoluzzer.	82
Der inkompetente Scheißkerl	85
Der kleine Sacharow	88
Keine Toleranz mit Intoleranz.....	97
Der verlorene Sieg	100
Mein staatsfeindliches Anliegen.....	107
Teil III: Ausflug in den DDR-Gulag.....	113
Das Spiel ist aus.	113
Es lohnt sich weiter zu kämpfen.	128
Ich gebe nicht auf	132
Die „zionistische Gefahr“	150
Vom Verleumder zum Hetzer	153
Demokratischer Terrorist	157
Im Namen des Volkes	162
Der Dissident Karl Marx	166
Unverbesserlicher Staatsfeind.....	169
Teil IV: Auch im Westen im Visier der Staatssicherheit	177
Stasi-Beobachtung im Westen.....	177
Persönlichkeitsbild des DDR-Feindes B.....	184
Der Kampf geht im Westen weiter.	188
Nazi-Tendenzen in der DDR.....	190

Maßnahmen gegen den DDR-Feind B.....	193
„Kampf gegen Kernkraftwerke in der DDR“	195
Teil V: Der internationale Umstürzler Gabriel Berger	197
Unterstützung demokratischer Opposition in Polen	197
Berichterstattung über „Solidarność“	203
Kurier der polnischen „Konterrevolution“	206
Stasi-Beobachtung der Kontakte nach Polen	215
Der „Kriegszustand“ in Polen.....	217
Meine KGB - Akte.....	222
Der lange Arm der Staatssicherheit.....	226
Teil VI: Die Bespitzelungsobsession der Staatssicherheit	229
Meine „persönlichen“ IMs.....	229
Stasi-Beobachtungsberichte	231
Schlussbetrachtungen.....	243
Warum wollte die Stasi mich nicht?	243
Nachwort	252